

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Nils Wiechmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

A n t w o r t

des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur

Studienplatzzielzahlen der rheinland-pfälzischen Hochschulen

Die **Kleine Anfrage 1256** vom 14. April 2003 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie lauten die aktuellen Studienplatzzielzahlen für die rheinland-pfälzischen Hochschulen (bitte nach den einzelnen Hochschulen aufschlüsseln)?
2. Wann wurden diese Studienplatzzielzahlen zuletzt festgelegt (bitte nach den einzelnen Hochschulen aufschlüsseln)?
3. Welche konkreten Planungen für eine Erhöhung der Studienplatzzielzahlen mit welchem Zeitrahmen liegen im Bereich der Landesregierung vor (bitte nach den einzelnen Hochschulen aufschlüsseln)?
4. Wie viele flächengebundene Studienplätze sind derzeit an den einzelnen rheinland-pfälzischen Hochschulen vorhanden?
5. Welche konkreten Planungen für eine Erhöhung der flächengebundenen Studienplätze liegen im Bereich der Landesregierung vor (bitte nach den einzelnen Hochschulen und ggf. mit einem Zeitrahmen aufschlüsseln)?
6. Welche konkreten Forderungen auf Erhöhung der Studienplatzzielzahl oder der Zahl der flächengebundenen Studienplätze von Seiten der Hochschulen liegen der Landesregierung vor (bitte nach den einzelnen Hochschulen aufschlüsseln)?
7. Wie hat sich die Zahl der Studierenden an den rheinland-pfälzischen Hochschulen in den fünf statistisch zuletzt erfassten Jahren entwickelt (bitte nach den einzelnen Hochschulen aufschlüsseln)?

Das **Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Mai 2003 wie folgt beantwortet:

Allgemeines:

Bei den Angaben der Studienplatzzielzahlen handelt es sich um so genannte flächenbezogene Studienplätze. Hierbei werden für die einzelnen Hochschularten und Fächergruppen unterschiedliche Flächenrichtwerte herangezogen. Diese differieren zwischen geisteswissenschaftlichen Fächern und natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächern einschließlich medizinisch-theoretischer Fächer. Sie erlauben allein keinen direkten Rückschluss auf Ausbildungskapazitäten.

Im Jahre 1990 waren 42 077 flächenbezogene Studienplätze (nach den Richtwerten der Rahmenplanung) realisiert. Die Anzahl der Studierenden betrug 72 545 (an den „HBFG-Hochschulen“ 69 513).

Die Einzelfragen beantworte ich wie folgt:

Zu 1.:

Die vom Wissenschaftsministerium festgelegten Studienplatzzielzahlen für die rheinland-pfälzischen Hochschulen unterteilen sich wie folgt:

Hochschule	Studienplatzzielzahlen
Universitäten	
Kaiserslautern	7 500
Koblenz/Landau	
– Abt. Koblenz	1 600
– Abt. Landau	1 400
Mainz	19 000
Trier	7 000
zusammen	36 500
Theologische Hochschulen	
Trier	200
Vallendar	*)
zusammen	200
Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaft	400
Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	*)
Staatliche Fachhochschulen	
Fachhochschule Bingen	2 100
Fachhochschule Kaiserslautern	
– Standort Kaiserslautern	2 100
– Standort Pirmasens	200
– Standort Zweibrücken	1 300
Fachhochschule Koblenz	
– Standort Koblenz	2 250
– Standort Remagen	1 000
– Standort Höhr-Grenzhausen	250
Fachhochschule Ludwigshafen	1 000
Fachhochschule Mainz	2 400
Fachhochschule Trier	
– Standort Trier	2 800
– Standort Birkenfeld	1 100
– Standort Idar-Oberstein	100
Fachhochschule Worms	2 000
zusammen	18 600
Private Fachhochschulen	
Ev. Fachhochschule Ludwigshafen	300
Kath. Fachhochschule Mainz	400
zusammen	700
Verwaltungsfachhochschulen	
Mainz	*)
Edenkoben	*)
Hachenburg	*)
Lautzenhausen	*)
Mayen	*)
Hochschulen insgesamt	56 400

*) Zielzahlen für flächenbezogene Studienplätze gibt es nur für Hochschulen, die in das Hochschulverzeichnis nach § 4 Hochschulbauförderungsgesetz (HBFÜG) aufgenommen sind.

Zu 2.:

Die Zielzahl für die flächenbezogenen Studienplätze wurde 1990 festgelegt und 1992/1993 für die Standorte

- Birkenfeld (Fachhochschule Trier) 1 100 flächenbezogene Studienplätze
- Zweibrücken (Fachhochschule Kaiserslautern) 1 300 flächenbezogene Studienplätze
- Remagen (Fachhochschule Koblenz) 1 000 flächenbezogene Studienplätze

ergänzt.

Siehe hierzu auch Landtagsdrucksache 11/3776 vom 28. Februar 1990.

Zu 3.:

Die Landesregierung hat derzeit keine konkreten Planungen für eine Erhöhung der Studienplatzzielzahlen.

Zu 4.:

Zum 1. Oktober 2002 waren nach den in Rheinland-Pfalz gültigen Richtwerten folgende flächenbezogenen Studienplätze vorhanden:

Hochschule	Eigentum	Miete	Gesamt
Universitäten			
Kaiserslautern	6 336	186	6 522
Koblenz/Landau			
– Abt. Koblenz	1 841	0	1 841
– Abt. Landau	1 013	715	1 728
Mainz	20 051	263	20 314
Trier	6 751	101	6 852
zusammen	35 992	1 265	37 257
Theologische Hochschulen			
Trier	178	0	178
Vallendar	*)	*)	*)
zusammen	178	0	178
Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaft	563	0	563
Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	*)	*)	*)
Staatliche Fachhochschulen			
Fachhochschule Bingen	859	29	888
Fachhochschule Kaiserslautern			
– Standort Kaiserslautern	1 421	0	1 421
– Standort Pirmasens	0	305	305
– Standort Zweibrücken	1 603	0	1 603
Fachhochschule Koblenz			
– Standort Koblenz	1 760	83	1 843
– Standort Remagen	1 697	0	1 697
– Standort Höhr-Grenzhausen	238	22	260
Fachhochschule Ludwigshafen	687	896	1 583
Fachhochschule Mainz	1 728	188	1 916
Fachhochschule Trier			
– Standort Trier	2 257	190	2 447
– Standort Birkenfeld	1 713	0	1 713
– Standort Idar-Oberstein	0	87	87
Fachhochschule Worms	1 191	212	1 403
zusammen	15 154	2 012	17 166

Hochschule	Eigentum	Miete	Gesamt
Private Fachhochschulen			
Ev. Fachhochschule Ludwigshafen	266	0	266
Kath. Fachhochschule Mainz	0	403	403
zusammen	266	403	669
Verwaltungsfachhochschulen			
Mainz	*)	*)	*)
Edenkoben	*)	*)	*)
Hachenburg	*)	*)	*)
Lautzenhausen	*)	*)	*)
Mayen	*)	*)	*)
Hochschulen insgesamt	52 153	3 680	55 833

*) Flächenbezogene Studienplätze werden nur für Hochschulen, die in das Hochschulverzeichnis nach § 4 Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) aufgenommen sind, erhoben.

Zu 5.:

Planungen für die Erhöhung der flächengebundenen Studienplätze durch konkrete Baumaßnahmen liegen für die Fachhochschule Mainz (auf 2 400 Studienplätze), die Fachhochschule Koblenz (auf 2 250 Studienplätze), die Fachhochschule Kaiserslautern (auf 2 300 Studienplätze), die Fachhochschule Worms (auf 2 000 Studienplätze) sowie der Universität Trier (auf 7 000 Studienplätze) vor. Mit diesen Baumaßnahmen werden die Sollvorgaben der Studienplatzzielzahl (siehe Frage 1) erreicht.

Zu 6.:

Es liegen keine konkreten Forderungen auf Erhöhung der flächenbezogenen Studienplatzzielzahlen von Seiten der Hochschulen vor.

Zu 7.:

Siehe Anlage 1.

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner
Staatsminister

Anlage

Zu Frage 7: Studierende in Rheinland-Pfalz

Hochschulart/ Hochschule	Wintersemester				
	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002
Universitäten					
Kaiserslautern	8 042	7 968	8 088	8 349	8 339
Koblenz/Landau	8 508	8 399	8 381	8 553	9 213
– Abt. Koblenz	4 103	4 062	4 045	4 331	4 553
– Abt. Landau	4 405	4 337	4 336	4 222	4 660
Mainz	28 361	28 220	28 166	28 061	29 371
Trier	10 983	10 608	10 605	10 618	11 096
zusammen	55 894	55 195	55 240	55 581	58 019
Theologische Hochschulen					
Trier	179	286	282	291	262
Vallendar	103	101	101	113	127
zusammen	282	387	383	404	389
Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaft	542	553	543	499	527
Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	300	365	382	410	429
Staatliche Fachhochschulen					
Bingen	1 540	1 347	1 382	1 459	1 660
Kaiserslautern	3 262	3 121	3 186	3 720	4 150
– Standort Kaiserslautern	2 323	1 983	1 855	1 917	1 976
– Standort Pirmasens	115	149	145	138	188
– Standort Zweibrücken	824	989	1 186	1 665	1 986
Koblenz	3 027	3 088	3 245	3 491	3 967
– Standort Koblenz	2 924	2 872	2 839	2 792	2 869
– Standort Remagen	0	119	314	592	987
– Standort Höhr-Grenzhausen	103	97	92	107	111
Ludwigshafen	2 414	2 448	2 440	2 379	2 382
Mainz	4 324	4 370	4 361	4 347	4 334
Trier	4 308	4 297	4 260	4 438	4 495
– Standort Trier	3 604	3 441	3 282	3 298	3 347
– Standort Birkenfeld	642	794	907	1 061	1 071
– Standort Idar-Oberstein	62	62	71	79	77
Worms	2 244	2 220	2 297	2 268	2 373
zusammen	21 119	20 891	21 171	22 102	23 361
Private Fachhochschulen					
Ev. FH Ludwigshafen	571	543	571	623	673
Kath. FH Mainz	599	616	600	603	591
zusammen	1 170	1 159	1 171	1 226	1 264
Verwaltungsfachhochschulen					
Mainz	115	52			
Edenkoben	218	212	196	229	285
Hachenburg	243	277	289	295	291
Lautzenhausen	859	903	778	830	802
Mayen	443	424	429	432	514
zusammen	1 878	1 868	1 692	1 786	1 892
Hochschulen insgesamt	81 185	80 418	80 582	82 008	85 881